

Übersicht zur neuen Ausbildungsgruppe in Bindungsanalyse (BA)

Beginn: **möglich 16./17. Mai 2026**, Ort: Köln, Hermann-Pflaume-Str. 39
(von HBF Köln erreichbar mit U-Bahn 16 und 18 (bis Neumarkt) und Straßenbahn 1 (Richtung Weiden-West) bis Clarenbachstift).

Technisches

Die Weiterbildung umfasst regulär 18 Wochenenden. Die Zeiten sind jeweils Samstag, 13 – 19.30h, und Sonntag, 10 – 16h. Die Termine werden nach Möglichkeit gemeinsam mit den TeilnehmerInnen abgestimmt. Die Aufsätze zum jeweiligen Wochenende erhalten alle via e-mail oder in Kopie vorab zur Vorbereitung.

Die Kosten betragen € 250.- pro Wochenende und sind bar zu zahlen, auch wenn jemand einmal verhindert ist (Zahlungsbestätigungen liegen jeweils bereit).

Jedes Weiterbildungswochenende beginnt mit einer Gesprächsrunde der TeilnehmerInnen zum aktuellen Stand und eigenen positiven/negativen Erfahrungen in der Zwischenzeit. Selbsterfahrung zur eigenen Pränatalzeit gehört an jedem Wochenende in der Gruppe mit 1 ½ Stunden wesentlich dazu.

Die Themen werden nach Möglichkeit begleitet von Fallbeispielen und Diskussionen und umfassen oft mehr als ein Wochenende. Das Thema ist als Schwerpunkt der jeweiligen Einheit zu verstehen. Wenn die einzelnen TeilnehmerInnen beginnen, mit Müttern/Paaren und ihren Babys zu arbeiten (ab 5. Wochenende besteht die Möglichkeit), bilden die Supervisionen in der Gruppe verstärkt einen eigenen Schwerpunkt.

Den Abschluss der Weiterbildung bildet die Zertifizierung zum/r BindungsanalytikerIn. Zu diesem Abschluss gehört die Darstellung von zwei bis zur Geburt des Kindes abgeschlossenen BA-Berichten auf 8-10 Seiten.

Bis auf 2024 fanden alle 2 Jahre Tagungen der Bindungsanalyse in Köln statt. 2026 wird die BA-Tagung in Würzburg vom 19. - 21. Juni stattfinden. Die Teilnahme an der Tagung rechnet im Kölner Kurs als ein Weiterbildungs-Wochenende.

Zweimal im Jahr bieten wir an einem Samstag nach vorheriger Absprache von 13-17h Gruppensupervision für BA an, die nach Abschluss der Weiterbildung auch für TeilnehmerInnen der neuen Gruppe offen ist.

Inhalte der Weiterbildung in Bindungsanalyse

Grundlagen der BA in Darstellungen von Hidas und Raffai

(Einführung und ausgewählte Aufsätze)

Die spezielle Anamneseerhebung, erste BA-Stunden

Kinderwunsch oder Irritation durch eine Schwangerschaft: Mutter, Vater, transgenerationale Beziehungen, Ort des Kindes in den Familienbeziehungen

ART-Zeugungen

Da wir inzwischen oft mit unerfülltem Kinderwunsch und ART-Zeugungen zu tun haben, nehmen wir diesen Aspekt früh in unser Curriculum auf, vorrangig mit dem Mutter-Embryo-Dialog, den die BA und Psychoanalytikerin Ute Auhagen-Stephanos konzipiert hat aus ihrer vieljährigen Erfahrung mit unerfülltem oder schwer zu erfüllendem Kinderwunsch und dessen möglichen Ursachen und ihrer Arbeit mit diesen Frauen. Weitere Texte zu Kindern aus ART-Zeugungen: Woiler, Verdult, Emerson, Terry

Interesse der frühen Psychoanalyse am pränatalen Leben

(Freud, Ferenczi, Rank, Hermann, Bálint u.a.) Keineswegs zentrierte sich damals alles um den Ödipus-Konflikt, sondern viele Forschende spürten weit früheren Konflikten nach, die uns auch heute noch etwas erhellen können von sehr frühen Wahrnehmungen und Beziehungen.

Fallvignetten und „Abschiedsstunden“ von Hidas und Raffai

Eingehende Diskussion der Texte

Frühe Bedrohungen

Zeugung, Einnistung, frühe Entwicklung (Linderkamp, Wilhelm, Sonne)

Spezielle Sorgen und Probleme in der Schwangerschaft

Dieser Bereich zieht sich gewiss über einen längeren Zeitraum hin: Frühe Fehlgeburt (Chetu u.a.), Frühgeburt (Marcovich, Meg Harris Williams, Linderkamp, Eldivinia N. Adamson-Macedo), Zwillinge (Piontelli et al.) verlorener Zwilling (Wilhelm, Hochauf, Hayton, Pinheiro u.a.); Totgeburt.

Die Wichtigkeit des Vaters

(Blazy, Somkövi, Volz-Boers u.a.)

Die normale Geburt

(Sven Hildebrand, Annick deLamotte)

Die Kaiserschnitt-Geburt

Hildebrand, Linderkamp und Jane English, die ihr Leben der Erforschung „der Geburt durch die andere Tür“ gewidmet hat.

Diskussion zur Zertifizierung für BA

Natürlich müssen das nicht die beiden ersten Fälle sein, doch vielfach werden sie für die Zertifizierung gewählt.

Über Grenzen schauen

Erkenntnisse aus Theorie und Praxis der französischen Psychoanalyse in der Arbeit mit prä- und perinatalen Problemen, Wesentliches zum Baby-Blues (Dolto, Szejer, Eliacheff). Frühes und heutiges Denken in Indien, Vorstellungen und Riten zur Schwangerschaft in Indonesien, Süd- und Zentralamerika.